

Rezensionen

Reza Ghaffari: Weinende Tulpen

In seinem Buch *Weinende Tulpen* beschreibt der heute im Londoner Exil lebende Iraner Reza Ghaffari sein von politischer Repression geprägtes Leben in der Heimat, vor allem die Zeit in der Haft. (...) Das Buch zeigt auf, wie das Regime versucht, die Identität der Inhaftierten zu zerstören und sie zu willfährigen Handlangern seines bestialischen Vorgehens zu machen.

Marita Schölzel in ai-Journal 1/2001

Wer zusätzlich Reflexionen und Hintergründe zur politischen Situation im Iran wünscht, ist mit Reza Ghaffaris persönlich gehaltenem und zugleich informativem Erfahrungsbericht *Weinende Tulpen* gut beraten. Neun Jahre saß der Gegner des Khomeini-Regimes und Dozent der Teheraner Universität in iranischen Gefängnissen. In seinen Erinnerungen erzählt er nicht nur von seiner eigenen Zeit hinter Gittern vom ersten Verhör über die Massaker in den Jahren 1988/89 bis zu seiner Flucht ins Londoner Exil; er gibt auch Allgenzeugenberichte anderer wider, stellt politische Gruppierungen vor und reflektiert über die Zukunft seines Landes.

Isabella Eigner in ai-Journal 3/2000